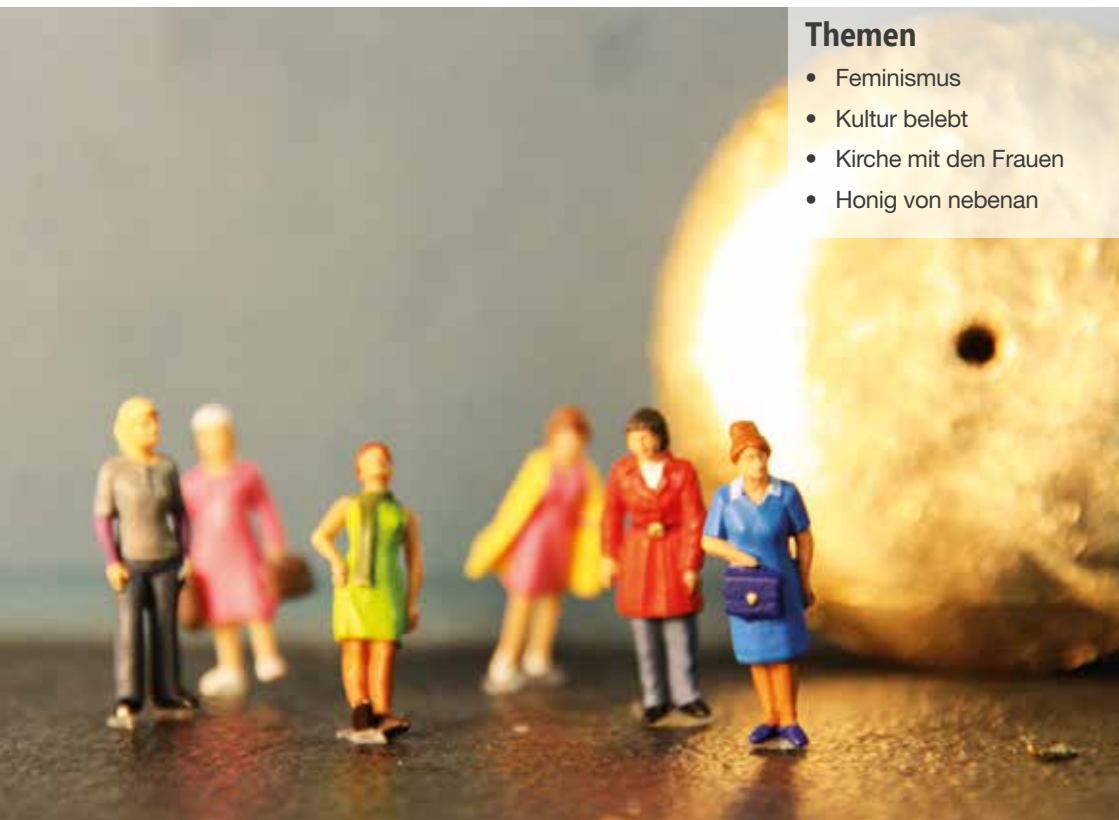


# frauen • leben • kirche

Ausgabe 6 · Juni 2018

## Themen

- Feminismus
- Kultur belebt
- Kirche mit den Frauen
- Honig von nebenan



Ein Informationsheft der Frauenseelsorge im Bistum Eichstätt



**frauen** Perspektive und Schwerpunkt  
**leben** Themenvielfalt und Dynamik  
**kirche** Spiritualität, Gemeinschaft, Netzwerk

### Das F\* Wort – Feminismus · Neu thematisiert

Wie alle „-ismus“ Wörter ist Feminismus in der Extreme eine Position, die überzogen scheint. Aber wenn Frauen vor 100 Jahren nicht mutig und über alle Grenzen hinaus hartnäckig geblieben wären, hätten wir heute noch keine Frauenwahlrecht. Gesellschaft braucht Grenzüberschreitungen, damit sie sich weiterentwickelt.

Genau betrachtet ist die Frage nach der **Gleich-Berechtigung** der Frau in unserer Zeit gleichzeitig die Frage nach Menschenwürde. Nach einer Lebensgestaltung, die dem individuellen Menschen gerecht wird, jede wachsen lässt und zur vollen Entfaltung aller Fähigkeiten und zum Guten.

Junge Frauen, die sich Feministinnen nennen distanzieren sich mitunter von den Kämpferinnen der 60er und 70er Jahre. Warum?

Sie empfinden sich nicht als defizitär. Sie leben ihre weibliche Identität offensiv, bewusst und vielfältig. Ungerechte Strukturen werden benannt und aufgedeckt, die eigene Souveränität gelebt. Es ist eine positiv getragene Dynamik des Entfaltens und Entdeckens. Deshalb gibt es auch Männer, die sich als Feministen bezeichnen, denn mit dem Aufbruch der Frauen stellt sich nicht nur die Frage gleiches Recht für Frauen, sondern Freiheit zur „**Ich-Werdung**“, das ist auch für Männer eine Befreiung.

### Feminismus in der katholischen Kirche?

Frauenpastoral und Frauen in der Kirche. – Ist es „nur die Frage nach dem Amt“? oder geht es nicht vielmehr um die Wahrnehmung von weiblichen Identitäten in aller Verschiedenheit? Eine Kultur von Kirche, die zunächst jeden willkommen heißt, ohne zu bewerten, beurteilen und zu beschneiden.

Im Kontakt mit Kirche können Menschen unsere Werte erleben und wir können dazu einladen, diese **Werte-Welt** zu teilen. Das wäre eine Kultur in der es auch glaubwürdig Frauen in allen Ämtern und als glaubwürdige Botschafterinnen des Evangeliums einen Platz haben.

Kirche muss sich fragen, ob sie für diese neue Kultur bereit ist, wer Frauen mit einbindet muss damit rechnen, dass Tabuthemen benannt werden, Schwache eine starke Stimme bekommen und eine „das machen wir schon immer so“ Phrase auf Glaubwürdigkeit abgeklopft werden muss.

Wenn „Kirche mit“ bedeutet, die Frauenfrage selbstverständlich und auf Augenhöhe zu bringen, dann bewegt sich in der **katholischen Kirche-weltweit-viel**. Eine glaubwürdige Kirche ist eine Kirche mit den Frauen.

Das machen Frauen und auch Bischöfe aus den Ländern deutlich, die nicht vom „Luxusthema Frauenfrage“ kommen, lesen sie dazu mehr auf den Seiten 7 und 8.

Es gibt sie, katholische Feministinnen, die starke Forderungen aussprechen, aber nicht um der Macht Willen, sondern um eine neue Kultur der Kirche zu ermöglichen.

Ihre Martha Gottschalk  
*Referentin Frauenpastoral Bistum Eichstätt*



## In eigener Sache

Das Heft **frauen.leben.kirche** erscheint bis zu viermal im Jahr. Es will Frauen und Interessierte der Diözese Eichstätt über Themen und Veranstaltungen auf dem Laufenden halten und Themen benennen. Gegliedert in vier Themengruppen: Kultur, Spiritualität, Natur und Schöpfung und spezielle Frauenthemen. Es möchte Sie einladen sich mit einem aktuellen Leitthema zu beschäftigen und nachzudenken. Das Heft hat die Absicht Sie aus den verschiedenen Bereichen zu inspirieren und zu informieren.

Über Feedback und Co-Autorinnen freuen wir uns! Wenn Sie uns ein Thema, eine Veranstaltung oder ein Projekt zum Weitergeben schicken, werden wir es in der nächsten Ausgabe berücksichtigen.

# Themen

## **frauen** leben kultur

### **ZU BESUCH BEI GABRIELE MÜNTHER**

Warum in eine Ausstellung? Zum Einen ist es ein Abenteuer des Alltags...  
Zugverbindung, Nahverkehr, los geht's.  
Mal was für mich!

Warum Gabriele Münter? Die Blauen Reiter Maler kennt jeder die Pferde, Kandinskys Farbbögen... Gabriele Münter war eine Frau in der Gruppe, die eigenwillig und mutig sich als Künstlerin verstand.  
Das war neu!



Gelernt? Ihre hohe Fähigkeit „weg zu lassen“ Dinge des Alltags, Freundinnen und Freunde, je mehr sie malte um so einfacher wurden die Darstellungen und doch sind Licht und Schatten und alle Nuancen da. Was aussieht wie von Kindern gemalt ist hohe Kunst. (Zen-)Meditation in Farbe. Es sind im Lenbachhaus in München in der Dauerausstellung Werke der Blauen Reiter Gruppe zu sehen.

Viel Vergnügen beim Ent-decken.

### **ZWEI WEITERE AUSSTELLUNGSTIPPS**

#### **ABRAMOVIC-RETROSPEKTIVE**

in Bonn bis 12. August.

**Marina Abramovic** ist eine zeitgenössische Performance-Künstlerin.

Das heißt sie hat mir ihren Kunstaktionen (Performance) bewusst Themen umgesetzt, die in der Inszenierung aufrütteln und verstören.

Es sind Themen wie Verletzbarkeit, Begegnung oder Vergebung.



## **FRAUEN HIERLING · Vergessene Künstlerinnen in Schweinfurt**

Künstlerinnen, die Anfangs des 20. Jahrhunderts ihre Kunst schufen. Nie aber eine große Öffentlichkeit erfahren durften. Die Wechselausstellung will sich aber nicht nur mit der Vergangenheit beschäftigen, sondern auch das Publikum anregen, seine Meinung in der Ausstellung kund zu tun.

Mit Fragen wie:

„Was wird von Frauen in der Gesellschaft erwartet?  
Welche Rollen sollen sie erfüllen, und wie am besten?  
Welches Frauenbild prägt uns und wem folgen wir?“

Und schließlich:

„Was hat sich zur damaligen Situation heute geändert?“, lädt die Kunsthalle ein, sich auszutauschen.

Kunsthalle Schweinfurt bis 2. September 2018

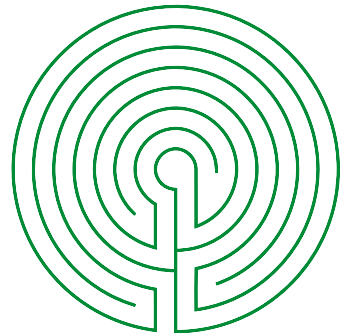
## **LABYRINTH IM KLENZEPARK INGOLSTADT AM 22. JUNI 2018**

Einladung zu einem Abend der  
Sommersonnwende im Labyrinth  
im Klenzepark in Ingolstadt.

Mit Anregungen, Inspirationen  
und Bestärkungen machen wir uns  
dieses Labyrinth als Lebens-Weg-Symbol  
zugänglich.

Mit einem kleinen Imbiss und Getränken  
(Picknick) lassen wir das Erlebte und  
Ergangene nachklingen.

Die Veranstaltung beginnt um 19.30 Uhr.  
Anmeldung in der Geschäftsstelle in Neumarkt.



### WELTGEBETSTAG DER FRAUEN

#### Weltgebetstag in Pfarreien und Frauengruppen

In vielen Pfarreien und Frauenkreisen war die weltweite Gebetsgemeinschaft spürbar. Denn wir wollen MIT den Frauen beten, weltweit.

Eine Würdigung des Weltgebetstages finden Sie hier: Vielleicht haben Sie neuen Schwung für das nächste Jahr bekommen? Das Partnerland ist Slovenien. Wenn Sie von Ihrem Gebetsabend berichten wollen: schicken Sie uns Bilder und Ihren Kontakt.

[www.feinschwarz.net/weltgebetstag-der-frauen-feuer-der-begeisterung/](http://www.feinschwarz.net/weltgebetstag-der-frauen-feuer-der-begeisterung/)



### MARIA MAGDALENA

Ein Jesus-Film aus der Perspektive von der Frau, die in einer besonderen Beziehung zu Jesus stand. Vertrauter als die Jünger und treuer in Bekenntnis zu ihm. Diesem Film gelingt es in einer hervorragenden Weise sie in den Focus zu nehmen.

Am 22. Juli feiert die Kirche das Fest der Apostolin der Apostel „Maria Magdalena“

Die Kinophase ist vorbei, sicher wird der Film in der Medienzentrale in Eichstätt zum Ausleih angeschafft. Für einen herbstlichen Filmabend in der Pfarrei oder im Frauenkreis ist er sicher demnächst ausleihbar.

Rufen Sie uns an!



## EIN SPANNENDER AUSBLICK...

und einmal nicht die europäischen/deutschen Frauen, denen oft ihre Hartnäckigkeit vorgeworfen wird.

Die Südamerika-Kommission fordert eine Frauensynode:

[www.domradio.de/themen/vatikan/2018-04-12/vatikanische-kommission-regt-eigene-frauen-synode](http://www.domradio.de/themen/vatikan/2018-04-12/vatikanische-kommission-regt-eigene-frauen-synode)

[www.domradio.de/themen/weltkirche/2018-04-14/vorschlag-fuer-frauen-synode-stoesst-auf-zustimmung](http://www.domradio.de/themen/weltkirche/2018-04-14/vorschlag-fuer-frauen-synode-stoesst-auf-zustimmung)

### Hintergrund

Die schlimme wirtschaftliche und soziale Not der Frauen in den Lateinamerikanischen Ländern, ist durch die Rolle der Frau, auch in der katholischen Kirche, so untermauert, dass sie eine Verbesserung der Situation von Frauen schwer macht.

## OSNABRÜCKER THESEN

### FRAUEN IN KIRCHLICHEN ÄMTERN – Reformbewegungen in der Ökumene

*Ökumenischer Kongress, 6. bis 9. Dezember 2017 in Osnabrück*

Vom 6. bis 9. Dezember 2017 fand in Osnabrück ein wissenschaftlicher Kongress in ökumenischer Kooperation von Institutionen für Theologie der Universitäten Osnabrück, Oldenburg und Münster sowie von römisch-katholischen und evangelischen Verbänden und Einrichtungen zum Thema „Frauen in kirchlichen Ämtern. Reformbewegungen in der Ökumene“ statt. Mit der Mehrheit der Stimmen von mehr als 120 teilnehmenden Persönlichkeiten aus der multilateralen Ökumene und dem In- und Ausland wurden nach Vorträgen, Gesprächen und intensiven Beratungen sieben Thesen verabschiedet.

Zu finden sind Sie unter: <http://www.zdk.de/veroeffentlichungen/reden-und-beitraege/detail/OSNABRUECKER-THESEN-402x/>

„Nicht der Zugang von Frauen zu den kirchlichen Diensten und Ämtern ist begründungspflichtig, sondern deren Ausschluss“, lautet eine weitere These. Es brauche theologische Gründe, wenn „charismatisch begabte Frauen“ heute in der Mehrheit der Kirchen „noch immer von der öffentlichen Verkündigung des Evangeliums ausgeschlossen bleiben“.

Die katholische Bischofskonferenz von Indien ist die einzige der Weltkirche, die eine offizielle Strategie in der Frauenfrage hat, eine „gender policy“, um es mit dem englischen Fachausdruck zu sagen.

Dieses Dokument, erschienen 2010, wurde von Frauen erarbeitet. Eine von ihnen, Astrid Lobo Gajiwala, sie ist Katholikin, Naturwissenschaftlerin und dreifache Mutter. „Das Erstaunliche war, dass die [indischen] Bischöfe Frauen dazu einluden, diesen Entwurf zu schreiben. Und sie übernahmen das dann weitestgehend! Heute ist es ein Dokument der Indischen Bischofskonferenz, das aber im Grundsatz Frauen entworfen haben. Ein sehr gutes Beispiel dafür, wie man in der Kirche partnerschaftlich arbeiten kann. ...Vieles davon ist auf arme und unterprivilegierte Frauen zugeschnitten: Da geht es um Bildung, aber auch um Gewalt gegen Frauen. Überdies gibt es einen Abschnitt über Frauen in der Kirche. Den finde ich besonders wichtig, weil die Kirche in Indien sehr viel für Frauen draußen in der Gesellschaft getan hat, so im Bereich Gesundheit, Entwicklung und Alphabetisierung. Wenn es aber um Frauen nicht außerhalb, sondern in der Kirche geht, wird es herausfordernd. Es ist gut, dass das Teil des Dokuments ist!“ Die Sprache des indischen Frauen-Dokuments ist „ziemlich neu“: „Es spricht von einer Jüngerschaft von Gleichen. Von einer kollaborativen Kirche mit Gerechtigkeit zwischen den Geschlechtern. Es spricht von Strukturen, die diese Gleichheit zwischen den Geschlechtern ermöglichen sollen. ...Das waren neue Gebiete, wo die Bischöfe sahen, das ist ein Anliegen; und sie waren überzeugt, dass sie sich in dieser Sache engagieren sollten. Sie sind auf die Diskriminierung von Frauen eingegangen und haben sehr klar gesagt, das ist eine Sünde, klar gegen Gottes Absicht. Etwas muss geschehen, um das zu beenden, nicht bloß draußen in der Gesellschaft, sondern auch in der Kirche selbst! Und das war, denke ich, eine ziemliche weitreichende Beobachtung.“ Doch die Kirche hat sich bemüht, die Stellung der Frau auch innerhalb der Kirche zu verbessern, hält der Erzbischof der indischen Hauptstadt-Diözese Neu Delhi, Anil Couto, fest: Nochmals Astrid Lobo: „Ich bin stolz darauf, dass unsere indischen Bischöfe eine Frauenstrategie haben, denn die hat sonst keine Bischofskonferenz in der Weltkirche. Vielleicht kann das ein Vorbild sein für andere Länder – und vielleicht sogar für den Vatikan selbst!“





ich höre  
weltgeräusche, glocken, worte  
ich rieche  
kerzen, weihrauch, blüten  
ich sehe  
gold, silber, edelstein  
ich sehe  
in der mitte  
brot  
lebensmittel  
heiliges  
brot  
jesus  
lebens.mittelpunkt



## für die frauengruppe

---

Mit dieser Rubrik wollen wir Sie in Gemeinde und Frauenkreis unterstützen. Frauentreffs oder neue Fraueninitiativen anregen.

Manchmal ist es eine Idee, die eine andere hat, die inspiriert oder einfach zum übernehmen ist. Wenn Sie selbst eine gute Erfahrung haben, ein gute Angebot weiterempfehlen können:

Schreiben Sie uns und lassen Sie andere mitwachsen!

### **Stadtführung Schwabach**

In Schwabach bietet die Stadt spezielle Stadtführungen an.

Gerade in diesem Jahr, in dem das Frauenwahlrecht vor 100 Jahren beschlossen worden ist, reizt es doch einmal genauer in unsere Stadt zu schauen, um sich an Frauen-Persönlichkeiten zu erinnern. Dazu gehören Frauen wie Wilhelmine Weghorn (von der Brotfabrik) und Marie Jung, die ersten gewählten weiblichen Abgeordneten im Stadtrat 1919. Und wer kann sich noch an Geschichten um die mutige Margarete Kestler oder von Helene Käferlein, Rektorin der Luitpoldschule erinnern?

Dieser Rundgang versteht sich als Hommage an Schwabacher Frauen, die in der Politik, im täglichen Leben oder in der Kunst unsere Stadt geprägt haben.

Anmeldung unter [Tourismus@schwabach.de](mailto:Tourismus@schwabach.de) · Telefon 09122/860-241

### **Wie leite ich Sitzungen?**

#### **Einführung in Leitungs- und Moderationstechniken**

Am Samstag, 23. Juni 2018 von 14 Uhr bis 17 Uhr findet im Kloster St. Josef, Neumarkt in der Oberpfalz, eine Einführungsschulung für ehrenamtliche Leitung in kirchlichen Gremien (PGR, Verband, Verein,...) statt. Ein besonderer Schwerpunkt wird das Thema „als Frau leiten“ sein.

Die Teilnehmergebühr beträgt 10,- € (inkl. Kaffee und Kuchen)

Anmeldung bis 8. Juni 2018

Näheres beim Diözesanrat im Bistum Eichstätt

Richard Ulrich · 08421 50614 · [dioezesanrat@bistum-eichstaett.de](mailto:dioezesanrat@bistum-eichstaett.de)

### Aktion: Stifte machen Mädchen stark



Das erste 15 Kilogramm schwere Paket konnte bereits verschickt werden. Große Resonanz fand die Stifteaktion des Weltgebetstags Teams. An vielen Orten werden Schubladen ausgeräumt und für die gute Sache nach Neumarkt getragen, gefahren, geschickt.

Jeder Stift ist 1 Cent wert. Hilfe für Mädchen im Flüchtlingsheim in Syrien. Recyclen und gleichzeitig helfen, zwei gute Taten in einer Aktion.

Die Sammlung geht weiter bis zum nächsten Weltgebetstag. Sagen sie es weiter und machen Sie Werbung!

Informationen: [www.weltgebetstag.de](http://www.weltgebetstag.de)

**nearBees**  
Honig von Nebenan

VISION: Umweltschutz – Nachhaltigkeit – lokaler und bewusster Konsum. Themen, die in den letzten Jahren immer stärker an Bedeutung gewonnen haben und auch uns am Herzen liegen. Den Fokus legen wir dabei auf die Imker – denn ohne Imker, keine Honigbienen.

Mit nearBees wollen wir die Honigvermarktung für Imker radikal vereinfachen und zudem einen bequemen Zugang zu lokalem Honig ermöglichen. So tust du dir nicht nur selbst etwas Gutes, sondern sorgst zugleich für eine artenreiche heimische Natur. Denn unsere heimischen Bienen produzieren nicht nur einzigartigen Honig, sie sorgen auch für die Bestäubung der Pflanzen in unserer Natur – so hängen fast ein Drittel der Lebensmittel direkt oder indirekt von den Bienen ab. Mit nearBees und lokalem Honig von Nebenan wollen wir daher zum Erhalt der Imkerei und der biologischen Vielfalt in unserer Natur beitragen. (Quelle: Homepage Near Bees)

### Frauengesundheitsportal

Das Frauengesundheitsportal der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung hat einen neuen Themenschwerpunkt „Gynäkologische Erkrankungen“ eingerichtet.

Das Portal erörtert mögliche Erkrankungsursachen, erläutert Untersuchungsmethoden und Behandlungsmöglichkeiten und gibt Hinweise zur Vorbeugung.

**Mehr unter [www.frauengesundheitsportal.de](http://www.frauengesundheitsportal.de)**

### Weltfrauentag

Aus einer politischen Bewegung wurde weltweit der Weltfrauentag zu einem ganz besonderen Tag. Auch im Vatikan gab es eine bemerkenswerte Veranstaltung, die Gruppierung **voices of faith** am Weltfrauentag organisierte in Rom ein vielbeachtetes Treffen von Kirchen-Frauen. In mehreren Vorträgen und Statements konnten Frauen aller Kontinente ihre Situation schildern und Fragen an die Kirche formulieren.

Interessant war die Vielfalt der inhaltlichen Beiträge und auch das Erscheinungsbild der Frauen, die meist in ihren Nationaltrachten auftraten.

**[www.kath.ch/newsd/aufstand-der-frommen-frauen-im-vatikan](http://www.kath.ch/newsd/aufstand-der-frommen-frauen-im-vatikan)**

### Gut und schlagkräftig kontern · Workshop des Frauenbunds

Eichstätt (pde) – Die passende Antwort in jeder Situation parat haben – das können die Teilnehmerinnen eines Frauenbund-Workshops trainieren.

Die Veranstaltung des Diözesanverbands Eichstätt des Katholischen Deutschen Frauenbundes findet an **zwei Terminen** jeweils von **9.30 bis 16 Uhr** statt

- am Samstag, **9. Juni**, im katholischen **Pfarrheim Gerolfing**, Pfarrgraben 10,
- und am Samstag, **16. Juni**, im katholischen **Pfarrheim in Stirn**, Hauptstraße 18.

Gerade im Berufsleben sind kommunikative Tricks und Manipulationstechniken ein legitimes Mittel um sich durchzusetzen und die eigene Position zu stärken.

### Newsletter anstelle von Blog

Im April konnten wir den ersten Newsletter aus der Frauenpastoral verschicken.

Nachdem lange und immer wieder ein Blogformat angedacht wurde, stellt sich heraus: es geht zunächst um schnelle und aktuelle Information. Das ist mit einem Newsletter besser machbar.

Der Newsletter wird alle zwei Monate verschickt. Er enthält aktuelle Termine und Berichte über Frauen und ihre Themen. Auch bietet der Newsletter die Möglichkeit auf Foren und Netzwerke im Internet hin zu weisen.

Wenn sie den Newsletter bekommen möchten:  
Bitte melden Sie sich in der Geschäftsstelle, im Einzelfall können wir ihn auch ausdrucken und ihnen per Post zu senden.

Die **JAHRESKONFERENZ** der Frauenseelsorge im Januar hatte das Thema: **Pink! Neuer Feminismus im Netz.**

Die Seelsorgerinnen stellten sich die Frage: Was passiert im Netz und durch die Digitalisierung? Was ist neu an dem „neuen“ Feminismus? Und wo gibt es pastorale Ansätze und Notwendigkeiten zu handeln.

Viele Frauen sind sehr netzaktiv. In der digitalen Realität gibt es viele spirituelle Angebote und Foren. Die katholische Kirche ist hier kaum vertreten. Gerade für Frauenseelsorge ist hier ein Angebot erstrebenswert.

Die nächste Jahreskonferenz im Januar 2019 beschäftigt sich mit den populistischen Strömungen in unserer Zeit und die Rolle von Frauen. Pastorale Herausforderungen werden beleuchtet und Handreichungen erarbeitet.

Der Studienteil der Konferenz ist immer offen für Teilnehmerinnen. Veranstaltungsort ist Vechta.

Es gibt immer wieder interessante Veranstaltungen und Informationen auf der Homepage der Frauenseelsorge auf Bundes- und Bayernebene: [www.frauenseelsorge.de](http://www.frauenseelsorge.de)

## frauen. profile. mut. machen

Starke Frauen. Starke Profile.  
Die Grundlage dieses Profiles ist ein  
Katalog mit vielen Fragen zur Person.  
Jede Interviewpartnerin kann sich die Fragen  
auswählen, die sie beantworten möchte.

**Im Portrait**  
**ROSALINDE GÖPPEL,**  
eine der Vorstandsfrauen des KDFB  
im Bistum Eichstätt.



### ***Was ist dein Lieblingsgebet?***

Herr, ich komme zu dir,  
dass deine Berührung mich segne,  
ehe ich den Tag beginne.  
Lass deine Augen eine Weile ruhen auf meinen Augen.  
Lass mich das Wissen um deine Freundschaft  
mitnehmen in meinen Alltag.  
Fülle meine Seele mit deiner Musik,  
mit deinem Frieden, mit deiner Freude.  
Begleite mich durch den Lärm des Tages  
und lass den Sonnenschein  
deiner Liebe über mir erstrahlen.  
Herr, lass im Tal meiner Mühen Früchte reifen in Fülle.  
Amen  
(von Tagore)

### ***Deine Spiritualität in kurzem Wort?***

Ich liebe die Stille, bei der Meditation oder in der Natur, denn in der  
Ruhe finde ich zu mir und somit zu Gott.

### ***Gibt es einen Lieblingsplatz?***

Ja, eine kleine Kapelle in der freien Feldflur, die ich mit einer  
Freundin 2007 renovierte. Ansonsten liebe ich den Wald in all seinen  
Ausprägungen und fühle mich dort immer wohl.

### ***Woher kommst du ursprünglich?***

Ich wuchs mit vier Geschwistern auf einem niederbayrischen  
Bauernhof auf. Von da rührt sicher meine starke Erdverbundenheit  
und meine Liebe zu Natur und Schöpfung.

***Was würdest du drei Tage ohne Strom machen?***

Neugierig beobachten was passiert und experimentieren.

Die Gefriertruhe nicht öffnen und hoffen, dass meine Vorräte die Zeit gut überstehen.

Den Kachelofen noch mehr genießen. Ausschlafen, lesen, spazieren gehen und Briefe schreiben.

***Welche berühmte Frau würdest du gerne treffen oder getroffen haben?***

Ich bewundere Indira Gandhi, ihren Mut, ihre Standfestigkeit, ihre Visionen und ihren Glauben an sich selbst, ihr Land in eine bessere Zukunft führen zu können.

***Eine Frau die dir Vorbild war?***

Die ehemalige Landesvorsitzende des KDFB in Bayern

Inge Kiesmüller-Dreier. Sie begeisterte mich mit ihrer spontanen, überzeugenden und ideenreichen Art. Durch sie engagierte ich mich noch mehr für den Frauenbund.

***Wenn ich etwas an der Kirche ändern dürfte würde ich...***

Die Gleichwertigkeit zwischen den Geschlechtern auf allen Ebenen herstellen und die hierarchischen Strukturen abschaffen. Diese Bewegung, Gedanken in der Kirche machen mir Mut. Ich kenne in der Schweiz eine Pfarrei, in der seit über 40 Jahren die beiden christlichen Konfessionen gemeinsam Gottesdienst feiern und Lientheologen Pfarreien leiten, und es ist wunderbar dort einen Gottesdienst zu erleben.

***Wenn du könntest, was würdest du in dieser Welt ändern?***

Ich würde alle Waffen abschaffen und die Güter der Erde gerecht verteilen.

***Gelassen oder aktiv? Fährst du gerne Zug und genießt du die ruhigen Stunden mit einem Kaffee oder findest du es nervtötend.***

Ich genieße Bahn fahren, weil ich mich entspannen kann.

Ich lese gerne oder erledige mit dem iPad meine Post.

# Termine

Datum	Thema	Ort/Leitung
<b>JUNI</b>		
9.6. 9.30 bis 16 Uhr	<i>Workshop</i> Gut und schlagkräftig kontern	KDFB Eichstätt Pfarrheim Gerolfing
16.6. 9.30 bis 16 Uhr	<i>Workshop</i> Gut und schlagkräftig kontern	KDFB Eichstätt Pfarrheim Stirn
22.6. 19.30 Uhr	Abend der Sommersonnwende im Labyrinth	Frauenpastoral Klenzepark in Ingolstadt
<b>JULI</b>		
11.7. 17.30 bis 22 Uhr	<i>Willibaldswoche</i> Anbetung „Abend der Stille“	Dom in Eichstätt

## WIR SIND FÜR SIE DA

Dienstag vormittags zwischen 9 und 13 Uhr

Donnerstag nachmittags von 13 bis 17 Uhr

in Neumarkt am Hofplan 5.

## Impressum

### FRAUENPASTORAL

Martha Gottschalk

Hofplan 5 · 92318 Neumarkt

Telefon 09181 4061310

E-Mail [frauen@bistum-eichstaett.de](mailto:frauen@bistum-eichstaett.de)

[www.bistum-eichstaett.de/frauenpastoral](http://www.bistum-eichstaett.de/frauenpastoral)

